

mitgeführte Losung »Nicht die SED - wir sind das Volk« zielt offensichtlich in diese Richtung.

Die *zweite Stufe* hat die Aufspaltung des Bündnisses der Warschauer Vertragsstaaten zum Ziel. Sie soll über eine begrenzte Autonomie, gestützt durch »selektive Hilfsangebote«, erreicht werden. Ich meine, unsere Genossen Wirtschaftsfunktionäre sollten das sehr, sehr aufmerksam zur Kenntnis nehmen!

In einer *dritten Stufe* wird die »Neutralität« der sozialistischen Staaten anvisiert. Sie wird an den Austritt aus dem Warschauer Vertrag gekoppelt. In diesem Prozeß soll die DDR einen neutralen Status unter Kontrolle der vier Siegermächte erhalten. Über »freie Wahlen* sei die SED abzuwählen, eine Konföderation beider deutscher Staaten zu errichten und letztlich die neue »Deutsche Republik« zu bilden.

Die *vierte Stufe* hat die »Finalitäten« des Planes zu besiegeln. Eine vermeintliche volle Souveränität der Deutschen soll de facto die sozialistische Ordnung und damit auch die DDR beseitigen.

Solche und ähnliche Planungen der NATO müssen wir aufmerksam analysieren und auch bei den weiteren Schritten zur Erneuerung unserer sozialistischen Gesellschaft berücksichtigen. Nicht zufällig sind solche und ähnliche Vorgaben für subversive Handlungen. Sie sind Elemente des von den USA erarbeiteten und von den reaktionärsten Kreisen der NATO unterstützten Konzepts der »unkonventionellen Kriegsführung«. Es handelt sich um einen Krieg vor dem Krieg. In strategischen Übungen der NATO wie zum Beispiel »WINTEX/CIMEX 89« waren sie wesentliche Bestandteile des politischen Szenariums. Dabei spielten Streiks, Straßenkrawalle, Unruhen, Ausschreitungen, Sabotage und Spionage sowie gedeckte Aktionen von Spezialeinsatzkräften eine besondere Rolle.

Der weiteren Ausformung dieses Konzepts dient auch die Perfektionierung des Systems der Informationsgewinnung, des Aushorchens und Ausspähens der Vorgänge insbesondere in der DDR. Das geschieht durch regierungsoffizielle und durch militärische Kräfte. Wie anders ist der konzentrierte Einsatz von umfangreichen Kräften des Bundespresseamtes und der »Horchfunke« der elektronischen Kampfführung der Bundeswehr in unmittelbarer Nähe der Staatsgrenze der DDR zum Abhören, Aufzeichnen und Analysieren unserer elektronischen Massenmedien zu verstehen? Daraus gewonnene Erkenntnisse werden der Bundesregierung unverzüglich zur Beurteilung und Entscheidungsfindung über die jüngsten Entwicklungen in der DDR übergeben.

Genossinnen und Genossen!

Meine Überlegungen und Sorgen sollen verdeutlichen, daß wir auch künftig bei all unseren Plänen und Vorhaben zur Erneuerung des Sozialis-